

Gerechtigkeit, Raum und Raumentwicklung: Positionen (2):

"Gleichwertige Lebensverhältnisse aus regionaler und globaler Perspektive"



Prof. Sybille Bauriedl, Abteilung Geographie, Europa-Universität Flensburg

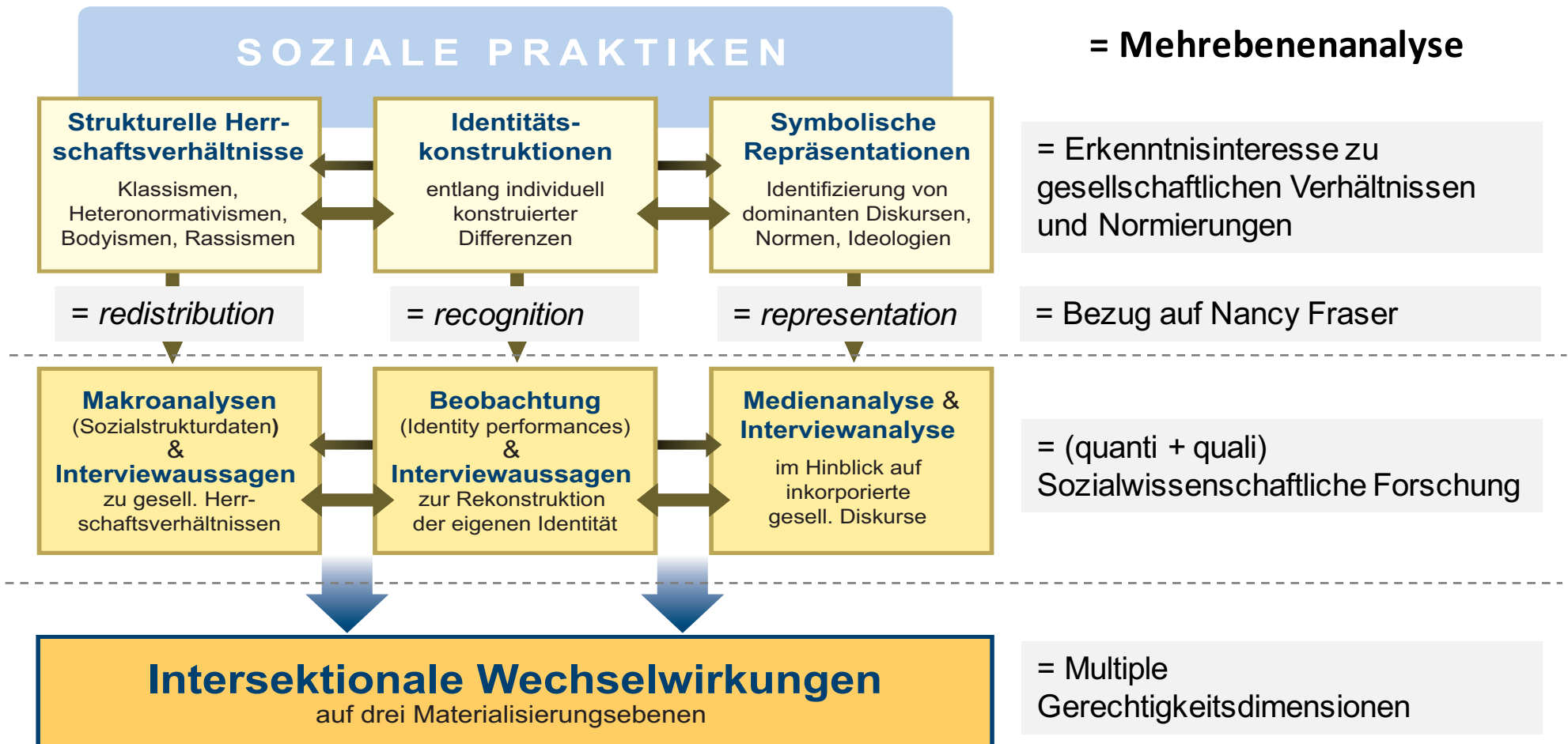
**Clusterworkshop
„Raumgerechtigkeit als Maßstab der Raumentwicklung?“**

3. Dezember 2021

Intersektionalitätsforschung

Analyse von Differenzstrukturen und gesellschaftlichen Machtstrukturen

- ⇒ strukturelle Ein- und Ausgrenzung in/aus sozialen und physischen Räumen;
- ⇒ Polarisierungs-, Segmentierungs-, Segregations-, Fragmentierungsprozesse

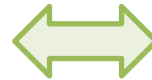


Multiple globale Krise

Klimakrise
Wirtschaftskrise
Nahrungsmittelkrise
Pandemiekrise
Biodiversitätskrise
Energiekrise

Multiple lokale Risiken

Gesundheitsrisiken
Versorgungsrisiken
Sturmflutrisiken
Atomenergieisiken
Klimawandelrisiken
Armutrisiken



Materielle Ausdruckformen von Krisen und Risiken

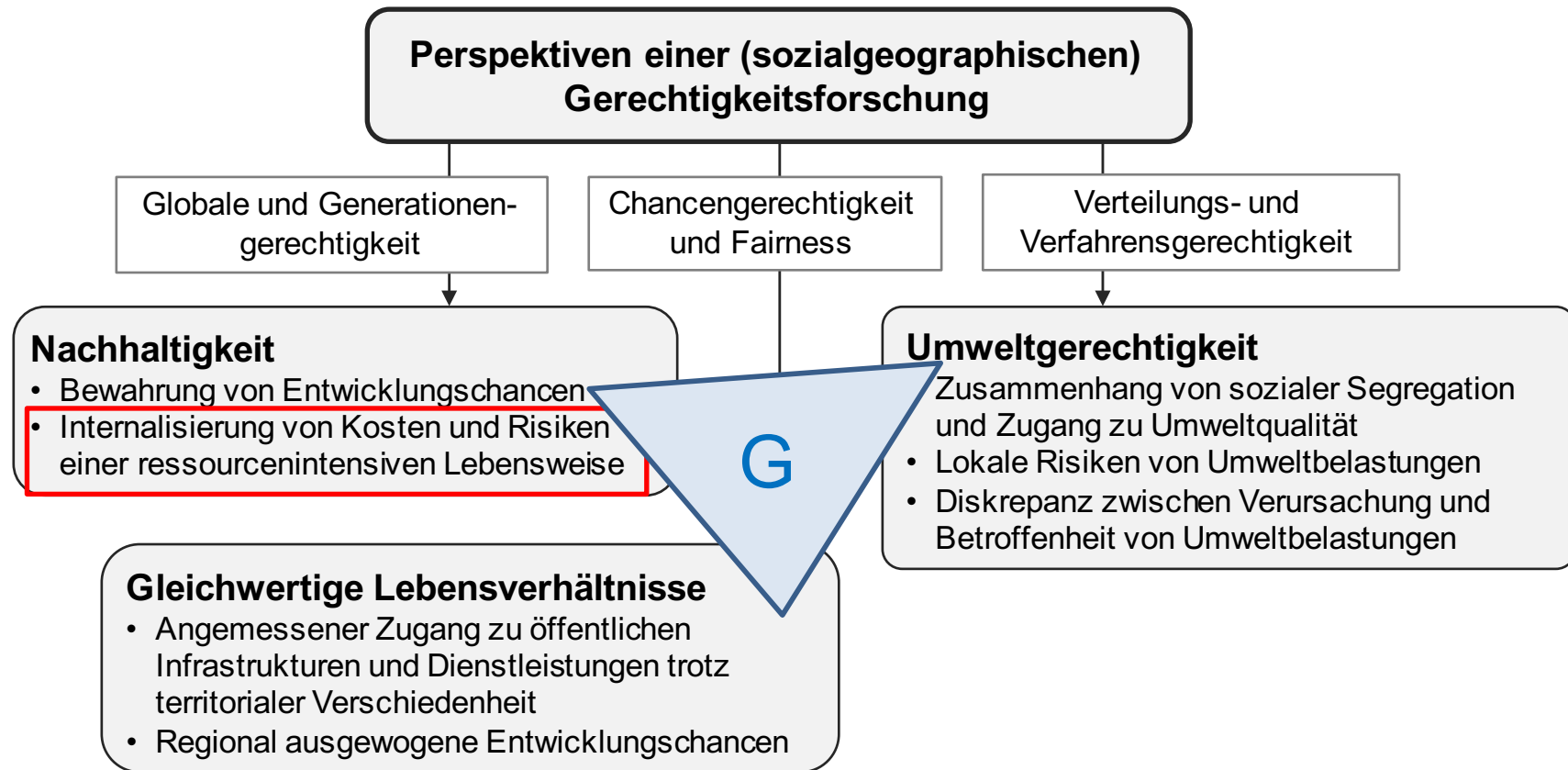
Landnutzungskonflikte Kriege Flucht Krisen/Risiko-Management



Diskursive Ausdruckformen von Krisen und Risiken

Untergangsszenarien Apokalypse-Erzählungen Warnung vor Kipppunkten
Verschwörungstheorien Wissenschaftsskepsis Krisen/Risiko-Management

Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit und gleichwertige Lebensverhältnisse



Vgl. Bauriedl (2021): Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit und gleichwertige Lebensverhältnisse. In: Humangeographie. Westermann-Verlag. S. 253-260 (mit Ergänzungen)

Umkämpfte Antworten auf Nicht-Nachhaltigkeit

	Leitplankenmodell	Sektoralmodell	Integrationsmodell
Visualisierungsbeispiel			
Nachhaltigkeitsbegriff	"Ökologische Leitplanken nachhaltiger Entwicklung"	"Nachhaltigkeitssäulen", "Nachhaltigkeitsdreieck"	"Zauberscheiben nachhaltiger Entwicklung"
Modell-Charakterisierung	Ökologische Tragfähigkeit setzt den Rahmen für Verteilungsgerechtigkeit knapper Ressourcen und ökonomisches Wachstum.	Die drei Nachhaltigkeitsdimensionen müssen gleichwertig berücksichtigt werden, um Nachhaltigkeit erzielen zu können.	Die drei Nachhaltigkeitsdimensionen stehen in direkten Wechselwirkungen zueinander, sie müssen gleichzeitig berücksichtigt werden.
Nachhaltigkeitsstrategie	Suffizienzstrategie (Null-Wachstum u.ä.)	Effizienzstrategie (Entkopplung u.ä.)	Konsistenzstrategie (Kreislaufwirtschaft u.ä.)

Bauriedl 2007: Spielräume nachhaltiger Entwicklung. München: Oekom (mit Ergänzungen)

Umkämpfte Antworten auf Nicht-Nachhaltigkeit: Gerechtigkeitsperspektiven

	Leitplankenmodell	Sektoralmodell	Integrationsmodell
Visualisierungs- beispiel			
Nachhaltigkeits- begriff	"Ökologische Leitplanken nachhaltiger Entwicklung"	"Nachhaltigkeitssäulen", "Nachhaltigkeitsdreieck"	"Zauberscheiben nachhaltiger Entwicklung"
Modell- Charakterisierung	1990er Jahre: Problemorientiert! Umweltzerstörung und Bevölkerungsentwicklung	2000er Jahre: Lösungsorientiert! Wachstum zur sozialen Befriedung, win-win-Option	ab 2015: Zielorientiert! Nationale Ziele durch Technologien erreichen
Nachhaltigkeits- strategie	Suffizienzstrategie (Null-Wachstum u.ä.)	Effizienzstrategie (Entkopplung u.ä.)	Konsistenzstrategie (Kreislaufwirtschaft u.ä.)

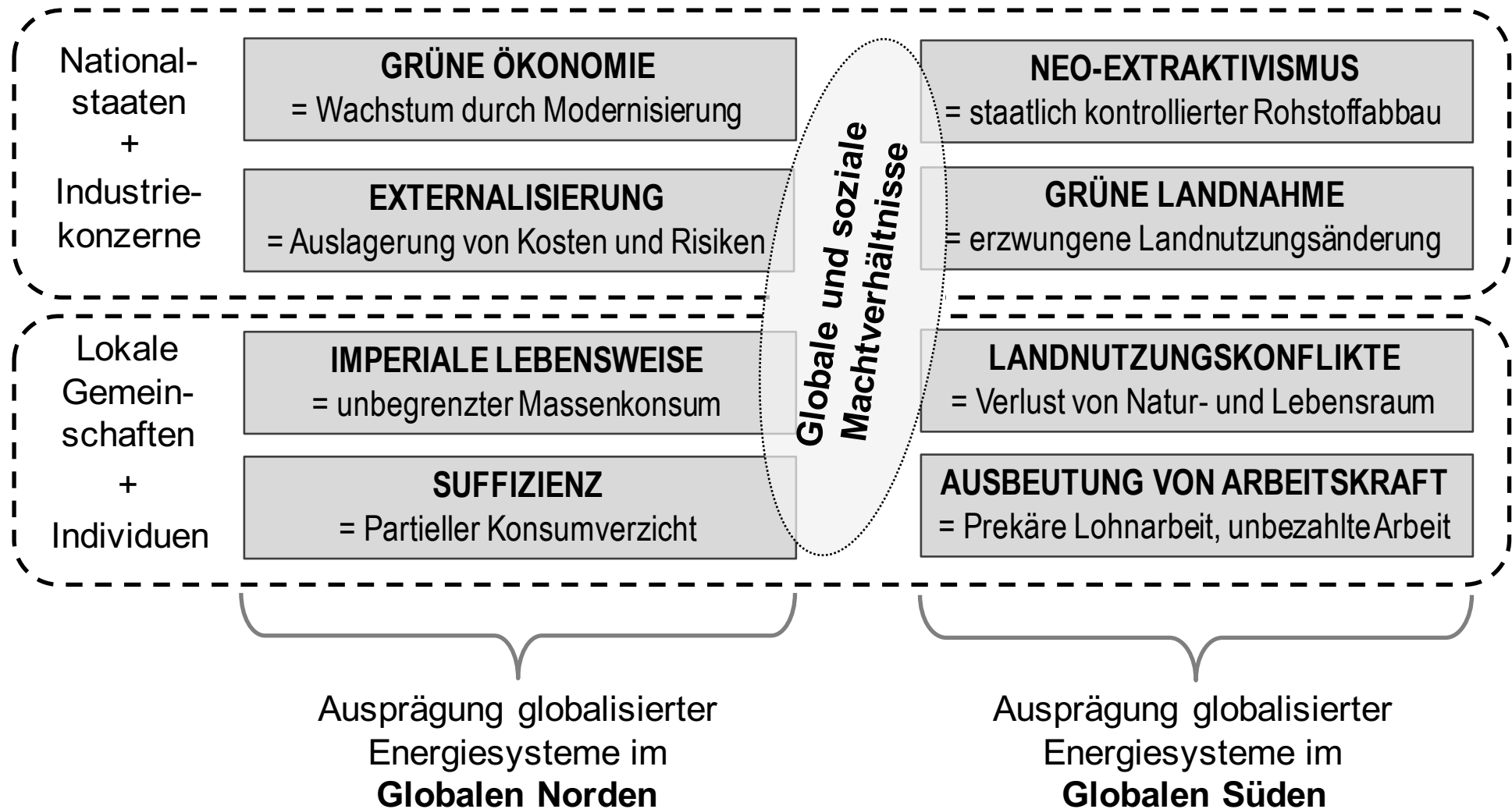
Genügsamkeit!

Wirksamkeit!

Gerechtigkeit?

Bauriedl 2007: Spielräume nachhaltiger Entwicklung.
München: Oekom (mit Ergänzungen)

Praxisbeispiel für „Raumgerechtigkeiten“: Skalen und Räume der Energiewende



Bioökonomieproduktion im Globalen Süden für postfossilen Massenkonsum in Deutschland

Anbaustandorte der Bioökonomie:

- Palmöl in Indonesien
- Mais und Soja in Brasilien
- Jatropha, Mais und Zuckerrohr in Tansania



Neue Arbeitsverhältnisse der Biomasseproduktion:

- *Contract farming* mit Produktionsrisiken für die Landarbeiter
- Halbselbständige männliche Lohnarbeiter
- Unbezahlte weibliche Zuarbeiterinnen
- Monokulturlandwirtschaft mit Verlust des Zugangs zu Sammelfrüchten als Haupteinnahmequelle für Frauen



Produkte der Bioökonomie:

- genetisch modifizierte Grundnahrungsmittel für den Weltmarkt
- Agrartreibstoff
- Rohstoffe für Reinigungs-, Pflege- und Arzneimittel
- Verpackungen aus pflanzlichem Plastik
- vielfältige Ankündigungen für einen postfossilen Konsum



Raumgerechtigkeit globaler Dekarbonisierungsstrategien?



**Biomasseanbau
Deutschland**

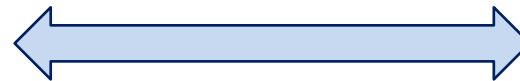


**Biomasseanbau
Tansania**



Dezentralisierung:
Regionale Strom- und
Wärmeversorgung

**Transformations-
maßstab**



Globalisierung:
Globale Märkte für Biomasse,
Ethanol, Emissionszertifikate

Genossenschaftliche und
bäuerliche Biomasseanlage
mit konventioneller Landwirt.

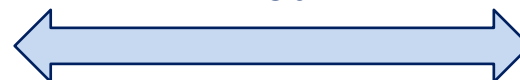
**System-
transformation**



Privatwirtschaftlicher
Monokulturanbau mit Einsatz
von Biotechnologie

Partizipative Governance im
Schatten hierarischer
Steuerung

**Governance-
modi**



Kooperative Governance
staatlicher Akteure und
internationaler Agrarkonzerne

Dimensionen der CO₂-Emissionsgerechtigkeit

Verteilungsgerechtigkeit: Aufteilung der maximal global verträglichen Kohlenstoffemissionen pro Jahr als Emissionsrechte pro Kopf („one human – one emission right“) oder auf Länder entsprechend ihrer Wirtschaftsleistung (= *Budgetansatz*).

Entwicklungsgerechtigkeit: Zuweisung eines höheren Emissionsrechtes für Länder des Globalen Südens, die aufgrund geringer Industrialisierung wenig Emissionen verursachen (= *Ansatz einer nachholenden Entwicklung*).

Chancengerechtigkeit: Finanzielle Anreize für emissionsfreie Industrien bereitstellen durch Investitionen in sogenannte Grüne Ökonomie oder Investitionen in den Strukturwandel in Kohleregionen (= *Just Transition-Ansatz*).

Korrektive Gerechtigkeit: Finanzieller Schadensausgleich zwischen Industrieländern als Verursacher und Entwicklungsländern als Betroffene des Klimawandels (= *Loss and Damages-Ansatz*).

Reparative Gerechtigkeit: (Finanzielle und andere) Entschädigungen an historisch und strukturell entrechtete Bevölkerung(sgruppen), Betonung der Bedeutung von Landrechten sowie der Notwendigkeit einer Neugestaltung lokal-globaler Ökonomie im Bewusstsein für historische koloniale Aneignungs- und Ausbeutungsprozesse (= *repair the harm already done*)

Forschungsberichte der ARL 15

NACHHALTIGE RAUMENTWICKLUNG FÜR DIE GROSSE TRANSFORMATION

Herausforderungen, Barrieren und
Perspektiven für Raumwissenschaften
und Raumplanung

Sabine Hofmeister, Barbara Warner, Zora Ott (Hrsg.)

2021

Aktuelle Publikationen

Kontakt: sybille.bauriedl@uni-flensburg.de

Sybille Bauriedl, Luisa Neubauer

Klimagerechtigkeit und die Fridays-for-Future-Bewegung



4.3 Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit und gleichwertige Lebensverhältnisse (SYBILLE BAURIEDL)

Nationale und internationale Einkommensdaten zeigen u. a., dass die Schere zwischen den reichsten und den ärmsten Menschen immer größer wird und auch Einkommen zwischen Männern und Frauen ungleich verteilt sind. Mittlerweile verfügt das reichste Prozent der Menschen über 80% des ökonomischen Wohlstands der Welt (vgl. Oxfam 2018). Hier lässt sich deutlich eine ressourcenbezogene, strukturelle Ungleichheit erkennen – aber ist aus diesen quantitativen Daten auch Ungerech-

Ziele des Kapitels

- Wenn Sie dieses Kapitel lesen, können Sie
- die räumlichen Dimensionen von Ungleichheiten bestimmen
 - zentrale Forschungsfragen zu räumlicher und sozialer Gerechtigkeit identifizieren
 - Gerechtigkeitsansätze in der Human-geographie diskutieren



2021



Gender and Intersectional Climate Justice

Sybille Bauriedl

Transitioning to **GENDER EQUALITY**

2021

Christa Binswanger and Andrea Zimmermann (Eds.)